

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

Datum: 24.01.2022

Ort: Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Prof. Marco Gerlach

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	8	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	8	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Prof. Marco Gerlach

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Jens Carlowitz  
Frau Marita Gechert  
Herr Marcus Hartwig  
Herr René Kampfrath  
Herr René Rösler  
Frau Gabriele Sieber  
Frau Elke Trepte  
Herr Detlef Wuttke

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Simone Sippel – Stadtplanungsamt, Abt. 61.2 Stadtentwicklung

#### **Gäste**

Stadtrat Herr Jürgen Leistner  
Herr Jörg Jacob, ASR Chemnitz  
Herr Marcus Kropp, ASR Chemnitz  
Herr Steffen Weise, Heimatverein Adelsberg e.V.

#### **Schriftführerin**

Frau Anja Michalow

- 2 -

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain -öffentlich-, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest. **Ortsvorsteher Herr Gerlach** verweist auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - vom 15.12.2021
- 

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain -öffentlich- vom 15.12.2021 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Einwohnerfragestunde
- 

**Stadtrat Herr Leistner** informiert, dass am 29.01.2022 eine neue Strecke des Chemnitzer Modells in Betrieb genommen wird. Die City Bahn fährt von Chemnitz über Einsiedel nach Aue.

**Stadtrat Herr Leistner** verweist auf seinen Artikel im neuen Gemeindebote „25 Jahre nach der Eingemeindung zu Chemnitz“.

- 5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 

- 5.1 Vorlagen zur Einbeziehung
- 

- 5.1.1 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)  
Vorlage: B-192/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** führt in den TOP ein.

Die Beschlussvorlagen B-192/2021 (Abfallsatzung) und B-193/2021 (Abfallgebührensatzung) wurden in der Sitzung des Ortschaftsrates am 08.11.2021 behandelt. Die Teilnahme eines Vertreters des ASR konnte zum damaligen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Die Vorlagen sollen in den Ortschaften mit anwesenden Vertretern des ASR nochmals vorgestellt werden.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** begrüßt dazu Herrn Jacob und Herrn Kropp und erteilt ihnen das Wort.

**Herr Kropp** gibt einen Überblick zur B-192/2021 (Abfallsatzung).

**Über die Vorlage B-192/2021 wird nicht neu abgestimmt.**

5.1.2 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
Vorlage: B-193/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR

---

**Herr Jacob** gibt einen Überblick zur B-193/2021 (Abfallgebührensatzung).

Er führt aus, dass es in der Abfallgebührensatzung eine Steigerung von ca. 35% geben wird. Das ist die erste Gebührensteigerung seit 12 Jahren. Die Änderungen insbesondere der Massegebühren sind auf die gestiegenen Kosten der Behandlung, Verwertung und Entsorgung der Abfälle zurückzuführen.

Das begründet sich in der Steigerung der Verwertungs- und Sortierkosten, die durchschnittlich zur letzten Kalkulation um 3 Millionen Euro gestiegen sind. Ebenso zeigen sich Gebührenerhöhungen beim Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC) für die Behandlung des Restabfalls. Eine Tonne Restabfall kostet 180 € anstatt 160 € bisher. Nach dem Verursacherprinzip werden diese Kostensteigerungen entsprechend dem Gebührenzahler über die Massegebühren weitergereicht. Die Beteiligung der an den Erlösen aus der Papiervermarktung muss ab 2022 aufgehoben werden, da die sich darstellende Preisentwicklung am Altpapiermarkt diesen finanziellen Anreiz für die separate Erfassung von Papier/Pappe/Kartonagen nicht mehr zulässt.

Die Behandlung der Bioabfälle wurde durch den ASR in einem Vergabeverfahren ausgeschrieben. Im Ergebnis dieser Ausschreibung ergab sich ein Preis von 62 €/t. Die steigenden Kosten können aufgrund der nur noch geringfügig vorhandenen Gebührenausgleichsrückstellung (GARST) nicht mehr gedeckt werden. Im Gegenteil müssen Kosten, die bisher durch die GARST gedeckt werden konnten, nun über die Gebühr erzielt werden.

Die vorhandene Gebührenausgleichsrückstellung in der Abfallentsorgung ist komplett aufgebraucht.

Die Abfallgebühr wird durch folgende Kostenarten beeinflusst:

- Treibstoff- und Energiekosten
- Entsorgungs- und Verwertungskosten für die Abfallfraktionen sowie Reparaturleistungen für Fahrzeugtechnik)
- Personalkosten (Steigerung der Entgelte und Reduzierung der Wochenarbeitszeit)
- sonstige betriebliche Kosten und Verwaltungskostenumlagen

**Herr Kropp** ergänzt, dass ein Personalaufbau nur in den Bereichen mit Fahrpersonal stattfindet. Beim Verwaltungspersonal findet kein Personalaufbau statt, sondern eine Leistungsverdichtung.

**Herr Jacob** führt aus, dass auch andere Einsparpotentiale genutzt werden und bereits in die Kalkulation eingeflossen sind.

Im Gebührenvergleich mit Dresden und Leipzig liegt Chemnitz unter deren Kosten. In den beiden Städten findet allerdings keine Verwiegung statt. In Saarbrücken wird ebenfalls mit Verwiegung abgerechnet und dort liegen die Kosten über 30 % höher als in Chemnitz.

In der Haushaltsgrundgebühr (43,92 EUR pro Haushalt und Jahr) ist eine kostenlose Abholung von Sperrabfall enthalten.

**Stadtrat Herr Leistner** ergänzt als Aufsichtsratsmitglied des AWVC, dass der aufbereitete Abfall auch ausgeschrieben werden muss. Dieser Müll wird in der Müllverbrennungsanlage Zorbau (Sachsen-Anhalt) verbrannt. Die Preise dafür haben sich ebenfalls erhöht. Zurzeit werden die Ausschreibungen für das Jahr 2025 vorbereitet.

- 4 -

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** fragt nach, warum die Aufteilung der Grundgebühr in private Haushalte und Gewerbe mit 80/20 nun mit 84/16 zu Ungunsten der privaten Haushalte abgerechnet wird.

**Herr Jacob** antwortet, dass das mit dem angemeldeten Behältervolumen zusammenhängt.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** fragt nach der Gebührenausgleichsrückstellung (GARST) in der Kalkulation für 2023 und regt an, zukünftig die Massegebühr zu erhöhen und dafür die Grundgebühr zu senken, da das Abfallaufkommen vom Verursacher beeinflussbar ist.

**Herr Jacob** erläutert die Kalkulation und sagt, dass mit Einsatz der GARST die Grundgebühr geringfügig gesenkt, die Regelentleerungsgebühr aber gestiegen wäre.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** macht auf die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung aufmerksam, warnt aber gleichzeitig vor der Zunahme der illegalen Müllablagerungen in der Ortschaft.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** bedankt sich bei Herrn Jacob und Herrn Kropp für ihre Informationen.

**Über die Vorlage B-193/2021 wird nicht neu abgestimmt.**

5.1.3 Wohnbauflächenkonzept 2030  
Vorlage: BR-022/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** führt in die Beratungsvorlage ein und begrüßt Frau Sippel.

**Frau Sippel** führt aus, dass es sich um ein stadtweites strategisches Konzept handelt, welches im Zeitraum 2018 – 2021 erarbeitet wurde. Der ursprünglich für 2020 veranschlagte Fertigstellungstermin verzögerte sich mehrmals. In der Vorlage werden die bisherigen Arbeitsschritte dargestellt. Im Bereich Siedlungswohnungsbau wird seit Jahren an einer nachhaltigen Entwicklung gearbeitet. Die Erstellung des Wohnbauflächenkonzeptes 2030 erfolgte unter Federführung des Stadtplanungsamtes mit dem externen Gutachterbüro TIMOUROU Wohn- & Stadtraumkonzepte. Die Standortvorschläge aus den 8 Ortschaften wurden planungsrechtlich bewertet. Die Nachfrage von 2019 bis 2030 umfasst in Chemnitz insgesamt 3.125 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. 190 Standorte im gesamten Stadtgebiet wurden dazu erfasst.

**Ortschaftsrat Herr Wuttke** fragt nach, warum der eingereichte Standortvorschlag in Kleinolbersdorf-Altenhain „Alter Kirchweg“ als ungünstig eingestuft wurde.

**Frau Sippel** erklärt, dass das nach Prüfung durch das Umweltamt mit bodenökologischen Gründen begründet wurde.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** stellt fest, dass die Einteilung der Standorte in die Marktsegmente nicht den Voraussetzungen entsprechen.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** macht darauf aufmerksam, dass der Flächennutzungsplan und die Innenbereichssatzung überarbeitet und eine Klarstellung geschaffen werden muss, um Perspektiven für einen bebaubaren Raum zu schaffen.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** begrüßt grundsätzlich die Erarbeitung des Konzeptes, bedauert aber, dass es in der Ortschaft keine Entwicklung vorgesehen ist. Die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain lebt von Familien. Der Ort braucht den Kindergarten, die Grundschule und die Vereine, um ein dörfliches Leben aufrechtzuerhalten.

**Frau Sippel** macht auf den bestehenden Bebauungsplan „Gartenstadt“ aufmerksam. Hier ist noch eine Lückenbebauung und eine Nachverdichtung möglich.

**Frau Sippel** fasst zusammen, dass das Wohnbauflächenkonzept 2030 eine flexible, geordnete Grundlage zur weiteren Stadtentwicklung darstellt.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** sagt, dass die Gestaltungssatzungen an die neuen Anforderungen des klimaökologischen Bauens angepasst werden müssen.

**Ortschaftsrat Herr Wuttke** spricht sich dafür aus, den Standort „Alter Kirchweg“ für eine Entwicklung vorzusehen.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** bedankt sich bei Frau Sippel.

Er wird gemeinsam mit Herrn Wuttke dazu eine Stellungnahme erarbeiten.

---

6 Beratung zu Bauanträgen

---

21/5554/2/YB

Der Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

---

7 Informationen des Ortsvorstehers

---

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** begrüßt Herrn Weise als Vertreter des Heimatvereins Adelsberg e. V.

Der Heimatverein Adelsberg e. V. möchte gemeinsam mit der Bürgerplattform Süd-Ost im Rahmen der Projekte Interventionsflächen Kulturhauptstadt Öffentliche Plätze auf dem Adelsberg einen neuen Aussichtsturm errichten. Die Initiatoren bitten um Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projekts.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** sagt, dass der Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain eine Neugestaltung und Entwicklung des Standortes am Adelsberg unterstützt.

**Ortschaftsrat Herr Wuttke** spricht sich für eine touristische Entwicklung an diesem Standort aus.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** informiert, dass aus Mitteln des Verfügungsbudget 2021 noch 2 neue Schaukästen angeschafft wurden.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** informiert weiterhin, dass in diesem Jahr erneut 5.000€ als Sondermittel für jede Ortschaft zur Verfügung stehen. Der Ortschaftsrat muss die Zuordnung dieser Mittel festlegen.

Der Ortschaftsrat legt fest, dass von den zusätzlichen Sondermitteln für die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain 3.000€ in das Verfügungsbudget gehen und 2.000€ zu den Zuweisungen an Vereine.

## 8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

**Ortschaftsrätin Frau Gechert** fragt nach, ob die Anfrage von Stadtrat Herrn Kohlmann vom 08.11.2021 zur Energieeinsparung schon beantwortet wurde.

**Ortschaftsrätin Frau Gechert** fragt weiterhin zum Stand der Neubesetzung der Arztpraxis des MVZ Gornau bzw. zur Arztsuche für die Ortschaft nach.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** informiert dazu über ein Gespräch mit der CWE-Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH. Die Initiative | Neue Gesundheit - Hausärzte für Chemnitz - würde einen neuen Hausarzt oder eine Hausärztin für die Ortschaft vollumfänglich unterstützen. Es muss aber ein Arzt oder eine Ärztin gefunden werden, die bereit wären, sich in der Ortschaft niederzulassen. Von der Verwaltung des MVZ Gornau liegen keine neuen Informationen vor.

**Ortschaftsrätin Frau Trepte** spricht sich dafür aus, die Arztsuche weiterhin aktiv zu unterstützen. Sie macht auf die dringende Notwendigkeit, die Praxis neu zu besetzen aufmerksam und wird dazu einen Aufruf im nächsten Gemeindebote verfassen.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** sagt, dass in der Stadt Chemnitz insgesamt 34 Hausärzte fehlen.

**Ortschaftsrätin Frau Gechert** fragt nach, ob am Straßenrand der Ferdinandstraße in Höhe der Zufahrt in Richtung Finsterbuschgut eine Streublumenwiese angelegt werden kann.

**Ortschaftsrat Herr Rösler** sagt, dass Blühwiesen auf öffentlichem Verkehrsgrün nicht angelegt werden.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** macht auf die Verkehrssicherungspflichten aufmerksam. Er wird die Problematik bei einer bereits geplanten Begehung an dieser Stelle mit ansprechen.

**Ortschaftsrätin Frau Sieber** spricht sich für die Einrichtung einer Kleinbuslinie nach Einsiedel aus, um Anschluss an das Chemnitzer Modell zu erhalten.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** erinnert, an alte Planungen zu einer Außenbuslinie zum Erreichen des Chemnitzer Modells und die Notwendigkeit, den Verkehrsentwicklungsplan fortzuschreiben.

**Ortschaftsrätin Frau Trepte** fragt nach der Möglichkeit, das Angebots ALiTa (Anruf-Linien-Taxi) der CVAG auszubauen.

**Ortschaftsrat Herr Wuttke** fordert, dass neue Baugebiet an der Zschopauer Straße dem Grundschulbezirk Kleinolbersdorf-Altenhain zuzuordnen.

- 7 -

- 9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
- 

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain -öffentlich- unterzeichnen **Ortschaftsrätin Frau Elke Trepte** und **Ortschaftsrat Herr Detlef Wuttke**.

**Ortsvorsteher Herr Gerlach** schließt um 21:30 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain -öffentlich-.

17.02.22      *Marco Gerlach*  
.....  
Datum      Prof. Marco Gerlach  
                 Ortsvorsteher

28.02.2022    *Elke Trepte*  
.....  
Datum      Elke Trepte  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

22.2.22      *D. Wuttke*  
.....  
Datum      Detlef Wuttke  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

17.02.22      *A. Michalow*  
.....  
Datum      Anja Michalow  
                 Schriftführerin